ALEXANDER RISCHER / GISMO

Im ersten Band seines 1863 in Boston veröffentlichten Werkes „The Soul Of Things“ bemerkte der Geologe William Denton, vieles spräche für die Richtigkeit der Annahme, jene Bilder, welche die von einem Gegenstand reflektierten Lichtrahlen auf einen anderen projizierten, könnten als eine Art Nachbilder auf diesem wohl überdauern und das mindestens, solange dieser existierte. Unabhängig davon, daß sich seine Überlegungen nicht nur um Phänomene des Lichts, sondern vielmehr auch um feinstoffliche Emanationen drehen, ist der Gedanke, jeder Gegenstand bilde mit seiner Stofflichkeit ein kontinuierliches räumlich-körperhaftes Palimpsest der Abbilder anderer Gegenstände und Nebengegenstände und setze diese dann womöglich spätestens mit seinem Verschwinden frei, erstaunlich, um nicht von durchaus beunruhigend zu sprechen. Unklar dann wohl auch, ob diese Bildschichtungen räumlich am Ort des Gegenstandes bei dessen Verschwinden als lokaler Bilderspuk verbleiben oder ob sie verwehen, im Rauschen aufgehen (die Aufgabe des Kundigen und Fähigen könnte demnach darin bestehen, Kontakt zu diesen Bildern herzustellen, diese zu sehen, zu ordnen und in die Jetztzeit zu projizieren, ins Bild zu fassen). Die Natur zeichne sich also vom ersten Moment ihrer Existenz an unablässig selbst auf, Denton formulierte begeistert:
“Nature has been photographing every moment. What a picture gallery is hers!”
Das Experiment der von Denton grundgelegten und erforschten Psychometrie entwickelte die Bilder aus dem unmittelbaren und seherischen Kontakt mit Gegenständen und brachte umständliche Beschreibungen und sehr spezielle Zeichnungen von großem Reiz hervor.
Das fotografische Bild, in diesen Zusammenhang gerückt, ist zunächst also lediglich ein Gegenstand, der das projizierte Abbild seines Gegenüber festzuhalten und zu zeigen imstande ist. Das zog aber die Frage nach sich, inwiefern ein fotografisches Abbild eines Gegenstandes jene unsichtbaren Schichtungen und Wirkungen der aus seinem Umraum bei ihm abgelegten Bilder und Blicke mitaufzuzeichnen imstande ist, wie eine Entschlüsselung und Revisualisierung möglich wäre und über das Foto eine Verbindung zum Objekt in seiner Umgebung und deren Geschichte transzeitlich hergestellt werden könnte. Festzuhalten ist – und das ist heute wieder ein interessanter Gedanke, - daß es folglich alle fotografischen Bilder, sofern sie Ablichtungen sind, schon gibt und sie nur gefunden und nicht erfunden werden können. Sie sind ein Teil der Naturvorgänge und prinzipiell und potentiell immer und jedem zugänglich.

Alexander Rischers Fotografien von zumeist historischen architektonischen Objekte und Skulpturen berühren diese nahezu klassischen Spekulationen nur insofern, alsdaß sie mitunter Konstrukte zeigen, die mit dem Begriff des Speichers, sofern sie nicht sogar solche zeigen, zunächst eher metaphorisch eine Verbindung eingehen. Wie dieser, sind auch sie „im Feld“, bezogen auf Ihren Umraum, ihre Umgebung. Sie erfahren ihren Sinn in Interaktion, Wechsel und Tausch, als Objekte der Kontemplation oder gar Anbetung, des Sammelns und der Sammlung, als Landmarke oder Blickfang im Landschaftsraum. Sie sind mitunter rätselhaft scheinende Relikte einer wohl zurückliegenden Zeit, in der sie, verwoben in Handlungen, Teil eines Alltagsflusses waren und alle Spuren dieses bewegten Gebrauchs jedoch- und eben auch diejenigen des Betrachtetwerdens – in Ihrer Stofflichkeit aufzeichneten und damit aber auch eine Geschichte der Entfremdung.
Die gesellschaftliche Aktualisierung und Festschreibung dieser Dinge als erinnerungswürdig erkannte Relikte, als teilmusealisierte Kleindenkmale, als des Reisenden „objects of special interest“, stellt sie umso mehr in den Focus, je verborgener und apokrypher sie sind. Die Fotografien vermögen das Obskure und Bewegte, das sich jeder Feststellung entzieht, hier nicht zu erhellen und fügen auch nichts hinzu, was nicht längst schon da wäre oder dort.

Der Gismo ist übrigens ein inzwischen nahezu legendäres kurzes mit einem Stückchen Schwarzfilm beklebtes Papprohrchen, das unverzichtbare Instrument Ted Serios’ zum symbolischen Fokussieren der mentalen Belichtung eines Polaroids durch Übermittlung eines meistens unscharfen Bildes aus seiner Erinnerung, vorbei an seinem Wachbewußtesein, woher auch immer, perfomativ, im Rausch, im Schlaf.

CHECKLISTE /

• Please leave alone. The detachable Figure Head of Egilsay Science Club's short longship Egil's Dragon. August 1999

Silbergelatineprint, 54 x 36 cm / Skulptur für Werbezwecke von Mr. Tricker. Netherskaill, Egilsay, Orkney Inseln, Schottland. Nicht zugestellter Brief vom März 2007 an Mr. Tricker, den Erfinder und Leiter des Egilsay Science Club, dessen einziges Mitglied er ist. Frank Lüsing und A.R versuchten vergeblich, Kontakt zu Mr.Tricker aufzunehmen, den sie während der Arbeit an "The Disqualified Round Towers" 1999 kennengelernt hatten, um ihn für ein gemeinsames Projekt gewinnen zu können.

• Wallfahrtskirche Sankt Wolfgang, St. Wolfgang, Altenmarkt/Alz, Bayern. Juli 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm / Über dem legendären Fußabdruck des Heiligen Wolfgang aufgestellter barocker Durchschlupfstein, der Teigstein genannt. Durchkriechbrauch zu Heilungszwecken.

• Jürgenkapelle, Rügenwalde/Darlowo, Polen. Juni 2009

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Kapelle des einstigen Aussätzigenhospitals vor dem südlichen Stadttor. Weihe 1502.

• Der Cidadao, Cidadelhe, Portugal. August 2009

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Der Inschrift und Überlieferung nach 1656 gefundenes und am Glockenhaus der Dorfkirche verbautes Relief einer über einer als Käse gedeuteten Kugel schwebenden Figur, die seither als Schutzpatron des Ortes verehrt wird.

• Die Bärin in der Krypta, ehemalige Damenstiftskirche Sainte-Richardis, heute Saint-Pierre et Saint-Paul, Andlau, Elsass, Frankreich, April 2009

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm, Skulpturale Fassung des Blitzeinschlages, der der Legende nach zur Erbauung der Kirche führte.

• Abbeville, Frankreich, 2001

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm / Gotischer Schrein, "Lanterne des Morts" genannt. Könnte auch Figuren beherbergt haben.

• Predigerhäuschen. 1673, Protestantischer Friedhof, Wasselonne, Elsass, Frankreich. April 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm

• Brunnenorakel, Loguivy-les-Lannion, Bretagne, Frankreich. September 2008

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Hoher Brunnen mit Laterne 1577, kleiner Brunnen mit Saint Ivy als Bischof um 1600.

• Januskopf und Lusty Man, Caldragh Cemetery, Boa Island, County Fermanagh, Irland. September 2006

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Vorchristliche keltische Idole, vermutlich aus dem 6. Jahrhundert.

• Sonnenuhr, 1799, im westlichen Garten von Adelshof Münchhausen, Apelern, Niedersachsen. April 2008

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm

• Sonnenuhr, 1799, im westlichen Garten von Adelshof Münchhausen, Apelern, Niedersachsen. April 2008

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm

• Capela Anjo da Guarda Sao Miguel. Kapelle des Brücken-Schutzpatrons, 15./18. Jahrhundert, Ponte de Lima, Portugal, August 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm

• Gotische Lichtnische und Predigerhäuschen von 1768. Stadtkirche Gudensberg, Hessen. Oktober 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm

• "Cimetière des Saints", Lanrivoaré, Bretagne, Frankreich. September 2008.

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm / Die versteinerten Brote. Der Einsiedler Hervé soll aus Ärger über ein verweigertes Almosen die Brote des geizigen Bauers in Steine verwandelt haben.

• Espigueiro, Vilela, Portugal. August 2009

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Auf der Mauer eines großbäuerlichen Anwesens um 1700 errichteter Kornspeicher.

• Grabplastik, 1317, Saint Denis, Paris, Frankreich. Januar 2009

Silbergelatineprint, 26 x 36 cm / Robert II d'Artois, das Kind genannt, mit Schoßhündchen

• Kalkofen. Um 1850, Bremerhaven-Lehe, Niedersachsen. März 2006

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Heute befindet auf dem Gelände ein FKK-Saunaclub, die "Sauna am Kalkofen".

• Freikanzel, Chaire-calvaire. 15. Jahrhundert, Saint-Gonery, Plougrescant, Bretagne, Frankreich. September 2008

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm

• Dove House, 1749, Glassan, County Westmeath, Irland. September 2006

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm / Entworfen von Richard Castle (1695-1751), dem Architekten des etwas östlich heute als Ruine gelegenen Waterstown House, zu dem dieses "Folly" gehört.

• "Nadelöhr", um 1595, und Opferstock "Opfer Stok vor die Waisenkinder zu Hersfeld", 1747. Friedewald, Hessen. April 2006

Silbergelatineprint, Vergl. 02. , Sankt Wolfgang, 38 x 54 cm / Wer durch das "Nollenöhr", das Moritz, Landgraf zu Hessen, einen gespaltenen Baumstamm ersetzend, laut Inschrift 1561 aufstellen ließ, kriecht, bleibt von Krankheit und Unbill verschont oder wird davon befreit.

• Freikanzel, Chaire-extérieure. 17./18. Jahrhundert. Wallfahrtskirche Notre Dame de Quelven, Guern, Bretagne, Frankreich. September 2008.

Silbergelatineprint, 68 x 100 cm / Monumentale Konstruktion ohne Beispiel und Nachfolge für den Wallfahrtsbetrieb. Zwölf hinaufführende und dreizehn hinabführende Stufen.

• Lichthäuschen. Hinter St.Peter und Paul, Markt Bütthard. Oktober 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm

• Totenleuchte. 1513, Radstadt, Bezirk Salzburg, Österreich. Januar 2007

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm

• "Vögelchenbrunnen", Porto, Portugal, August 2009.

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Sich zur Tränkung seiner Kinder die Brust aufpickender Pelikan. 16. Jahrhundert.

• Mittelalterliche Bronzeglocke. Basilika Sankt Godehard, Hildesheim, Niedersachsen. Februar 2008

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm

• Die Bärin in der Krypta, ehemalige Damenstiftskirche Sainte-Richardis, heute Saint-Pierre et Saint-Paul, Andlau, Elsass, Frankreich, April 2009

Silbergelatineprint, 38 x 54 cm / Skulpturale Fassung des Blitzeinschlages, der der Legende nach zur Erbauung der Kirche führte.

• Rittergrabplatte und Basilisk, Fischmumie, Sankt Godehard, Niedersachsen. Februar 2008.

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm / Der Überlieferung nach zum Dank für die Errettung aus Seenot dargebracht. Der sich selbst in den Schwanz beißende Drache symbolisiert das zweite geschenkte Leben, das sich ewig durch Gnade aus schwarzer Fäulnis selbst erneuernde Quecksilber als eine der Kernsubstanzen des Steins der Weisen.

• Pelourinho. Schandpfahl, Pranger. 16.Jahrhundert. Moreira de Rei, Portugal. August 2009

Silbergelatineprint, 54 x 38 cm

• Großgoltern, Niedersachsen. April 2008

Silbergelatineprint, 26 x 38 cm / Mittelalterliches Relief eines schlafenden Ritters an der Südfassade des Turms von sankt Blasius.

ALEXANDER RISCHER

1968	geboren in Hamburg
1988-93	Studium der Philosophie und Pädagogik an der Universität Hamburg
1989-97	Studium der Freien Kunst und Fotografie. Diplom
1995-2002	Kuratorische Mitarbeit bei KX. Kampnagel

AUSSTELLUNGEN / PROJEKTE / PERFORMANCES

2009	"GISMO", Adamski / Berlin Durstewitz / Sapre, Hamburg Kunsthaus Hamburg
2008	"WIR NENNEN ES HAMBURG", Kunstverein Hamburg "Rustikale Tradition", mit Frank Hesse, Hermes und der Pfau, Stuttgart "Caput Corvi", Kunstverein Hildesheim "L'Art dans les Environs", Adamski / Berlin
2007	"Science Club's Knuttihaus", mit Oliver Kochta und Frank Lüsing White Space, Zürich, Schweiz "The Disqualified Round Towers of Ireland", mit Frank Lüsing, Adamski / Aachen "Ultra Gehirn volli fülli", mit Stefanie Becker, Galerie Huuto, Helsinki, Finnland "Kapelle", kunstraum ebene +14, Hamburg Einzelausstellung: "Die dunckle Finsterniß hatte hier allenthalben ihren Schweins-Braten ausgestreuet - Fotografien", Dursewitz Sapre - Galerie in Hamburg "The Science Club. Oliver Kochta-Kalleinen. Frank Lüsing. Alexander Rischer", PaK. Kunstverein Glückstadt
2006	"Stefanie Becker & Alexander Rischer: Frankfurt a.d. Hecke", Hinterconti, Hamburg "Sculpture", Adamski Gallery for Contemporary Art@Rental Gallery, Los Angeles, CA, USA Einzelausstellung: "die sammlung rischer", Adamski Gallery For Contemporary Art, Aachen Einzelausstellung: "Alexander Rischer: Pseudomorphose", Showroom Berlin
2005	"Remember the Place", Gruppenausstellung, Kunstverein Harburg "Sammlung Taubenstraße", Kunsthaus Hamburg "Wer ewig strebend sich bemüht..", Gruppenausstellung, Adamski / Aachen "1905, Meissen", Trottoir, Hamburg "Expanding Video", Galerie Olaf Stüber, Berlin, Galerie für Landschaftskunst, Hamburg "Dial Records: No Competitive Offers", Artis, S-Herogenbosch, Kuratiert von David Lieske, mit Anna Möller, Anette Kelm, Christine Lemke, David Lieske, Friedrich M. Ploch, Hanna Schwarz, Hendrik Weber, Julian Goethe, Jan Timme, Kirsten Pieroth, Matthias Poledna, Marcel Broodthaers, Michaela Meise, Peter Kersten, Phillip, Sollman, Sandra Thomsen, Sergej Jensen, Susanne Winterling, Stefan Thater, Thomas Eggerer

2004

“Adorable Choristers”, Konzertperformance mit Frank Lüsing zur Eröffnung der Ausstellung “Boys and Girls”, Zacheta, Warschau , Polen
“The Disqualified Round Towers of Ireland“, Filmpräsentation zusammen mit Frank Lüsing, im Rahmen der Videoabende zur “Hamburg- Kartierung“ der Galerie für Landschaftskunst, Hamburg
“The Disqualified Round Towers of Ireland“, Fotografien von A. Rischer und Film von F. Lüsing, Galerie für Landschaftskunst, Hamburg
Gruppenausstellung “remember this place“, Kunstverein Harburger Bahnhof von 1999 e.V., Hamburg
Einzelausstellung in der Galerie für Landschaftskunst, Hamburg
“Lanterrne des Morts“, mit Philipp Grassmann, KX. , Hamburg
“kurzdavordanach“, Sammlung Schürmann, SK-Stiftung, Köln
“Liquidacion total“, Gruppenausstellung der Galerie für Landschaftskunst, Madrid, Spanien
“Do you think you’d like to come and bleed with me“, mit Susanne Luptovits, Die Blaue Kugel, Hamburg

2003

“Hinterzimmerduell”, mit Youssef Tabti, Hinterconti, Hamburg
“10”, Stipendiatenausstellung des Arbeitsstipendiums für Bildende Kunst 2002, Kunsthaus Hamburg
“Harakiribonbon”, Gruppenausstellung, Zusammenarbeit mit Jochen Lempert, Kunsthaus Hamburg
“Nagasaki-Hamburg“, Gruppenausstellung, Nagasaki, Japan
“On Paper”, Adamski Gallery For Contemporary Art, Aachen
“Die Liebe von St. Nicolai”, Performance im Rahmen der Ausstellung Turmsturm, mit Peter Callesen, Tjorg Beer, Baldur Bur witz, Frank Lüsing, Kopenhagen, Dänemark
Einzelausstellung: Adamski Gallery For Contemporary Art, Aachen

2002

“Cardiophon 2”, CD-Veröffentlichung
“Birnen und Äpfel”, mit Markus Binner, Künstlerhaus Weidenallee, Hamburg
“As der Kelche”, Galerie Taubenstraße, Hamburg
ArtGenda: Lignas “Mental Radio Show”, Neues Cinema, Hamburg
“Das bewegte Standbild”, Gruppenausstellung, KX. Kampnagel, Hamburg
“Scheinbar/Sichtbar”, Gruppenausstellung, Kunsthaus Hamburg
“The High Lonesome Sound”, mit Marko Pauli, Galerie Taubenstraße, Hamburg
“Tempel der Freundschaft”, Galerie Nomadenoase, Hamburg
“Jahresausstellung”, Gruppenausstellung, Galerie Taubenstraße, Hamburg

2001

“Feldsteinkirchen”, mit Martin Schuppenhauer, Altmärkisches Museum Stendal
“Landkirchen”, mit Martin Schuppenhauer, Architektenkammer MV, Schwerin
“12-18”, mit Corina Ernst und Frank Lüsing, Molotow, Hamburg
“12-18”, Arbeiten für Molotow, Gruppenausstellung, Molotow, Hamburg
Stipendium der Amsinck-Stiftung, Hamburg
Arbeitsstipendium 2002 der Freien und Hansestadt Hamburg

2000

“Parallelmontage 2”, Gruppenausstellung, Haus am Kleistpark, Berlin
“Poesie des Ortes”, Fotografieausstellung mit Saskia Loos zum Cinepolis-Filmprogramm anläßlich des Hamburger Architektursommers im Metropolis Kino
“Taumelnd vor Scham”, inszenierter Konzertabend mit Cardiophon, Muriel Nestler und Martin Pawlowski, Schauspielhaus Hamburg

1999	“Einer Nielsen”, Vortrag, PFO, Odense, Dänemark
	“Altmark”, Buch, mit Martin Schuppenhauer, Material Verlag, Hamburg
1998	“The Disqualified Round Towers of Ireland”, Artists Work Programme, mit F. Lüsing, Irish Museum of Modern Art, Dublin, Irland
	“Parallelmontage”, Gruppenausstellung, K3, Hamburg
	“Body Act”, Performancefestival, Malmö, Schweden
	“Cardiophon”, CD-Veröffentlichung
	Jahresgaben, Hamburger Kunstverein
	Hamburg-Stipendium, Bewerber, K3, Hamburg
1997	“Muranobar”, Gruppenausstellung, Hamburg
	“Cardiophon”, Performancefestival Odense, Dänemark
1996	“Les Au Revoirs”, Collége Marcel Duchamp, Chateauroux, Frankreich
	“Hyde”, Westwerk, Hamburg
	Arbeiten von Künstlern aus Hamburg, mit M. Binner und S. Starke, “Roxy”, Ulm
	“Hallo, der Wasserfall”, Gruppenausstellung, H. Huneke, Hamburg
1995	“Kampnagel Multimedia”, Multimedia-Performance mit Frank Lüsing, Halle K4, Kampnagelfabrik, Hamburg
1994	KX. Kampnagel, Kabinett für Zeichnung, Hamburg
1993	Gründung des Musiktrios “Cardiophon”, mit Corina Ernst und Frank Lüsing